



JUNGES
KURZFILM
FESTIVAL
HAMBURG

„Flügelschlag“ (ab 4 Jahren)

Pädagogisches Begleitmaterial Juni 2026



Moundfrieze



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Vor- und Nachbereitung	3
2.1. Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten	3
2.2. Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen	3
3. Nachtschwärmer (Bats & Bugs)	4
3.1. Themen und Inhalt:	4
3.2. Filmbesprechung	4
3.3. Zuhör-Übung: Tier-Geräusche	5
3.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten	5
3.5. Spielideen:	6
4. Mitch Match	8
4.1. Themen und Inhalt:	8
4.2. Filmbesprechung	8
4.3. Filmanalyse: Spannungsaufbau	9
4.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten	9
4.5. Welche Tiere legen Eier? Welche nicht?	9
5. Tsuru	11
5.1. Themen und Inhalt:	11
5.2. Filmbesprechung	11
5.3. Filmmontage und Animation	12
5.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten	12
6. Volles Nest (Full Nest)	14
6.1. Themen und Inhalt:	14
6.2. Filmbesprechung	14
6.3. Anstoß für Gespräch und Gestalten	15
7. Impressum	16

1. Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&FrieSe eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 12 Kurzfilmprogrammen finden sich 56 Filme aus 20 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&FrieSe Team

2. Vor- und Nachbereitung

2.1. Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten

- Wer von euch war schon einmal im Kino? Wie war es dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen? Wer ist das erste Mal im Kino? Seid ihr aufgeregt?
- Wer hat Zuhause schon mal einen Film gesehen? Was ist euer Lieblingsfilm oder eure Lieblingsserie?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?
- Lösung: In dem Wort steckt das Wort „Fest“ – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmemacher*innen) kommen nach Hamburg und feiern mit uns mit!
- Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm“. Ein Kurzfilm ist ein kurzer Film – beim Festival oft maximal 20 Minuten lang. Ein Kurzfilm kann alles sein – ein witziger Film (Komödie), ein trauriger Film, ein Film mit echten Menschen oder eine Animation ...

2.2. Nach dem Festivalbesuch: Allgemeine Fragen

- Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!
- Wie war es für euch, im Kino zu sein?
- Wie hat euch das Festival gefallen?
- Welchen Film fandet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gegruselt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?
- Habt ihr einen Lieblingsfilm? Malt ein Bild von eurem Lieblingstier, eurer Lieblingsfigur, oder eurer Lieblingsperson aus den Filmen!

3. Nachtschwärmer (Bats & Bugs)

Schweiz 2026 | Lena von Döhren | Animationsfilm | 11'01 Min



3.1. Themen und Inhalt

Nacht, Solidarität, Zusammenhalt, Lichtverschmutzung, Vegetarismus

Die Insekten wollen in der Nacht schlafen, doch das Licht einer Straßenlaterne bringt sie in Aufruhr. Das freut die hungrigen Fledermäuse. Die kleine Fledermaus versucht die Insekten zu retten.

3.2. Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Welche Tiere kommen in dem Film vor? (Sind auch auf dem Ausmalbild abgebildet.)
Antwort: Fledermäuse und unterschiedliche Insekten (Fliegen, Motten und Glühwürmchen).
- Was machen die Fledermäuse am Tag? Und was machen sie in der Nacht?
Antwort: Die Fledermäuse schlafen am Tag. In der Nacht wachen sie auf und versuchen die Insekten zu fangen, um sie zu essen.
- Was macht die Fliegenfamilie am Tag? Und was machen sie in der Nacht?
Antwort: Die Fliegenfamilie isst tagsüber die herabgefallenen Birnen. In der Nacht

wollen sie eigentlich schlafen, doch sie wachen wegen des Lichts der Straßenlaterne auf.

- Wo leben und schlafen die Fledermäuse und Insekten?
Antwort: Die Fledermäuse leben im Wald und schlafen in einer Höhle. Die Insekten leben ebenfalls im Wald und decken sich nachts mit Blättern zu.
- Warum beißt die kleine Fledermaus das Kabel der Straßenlaterne durch?
Antwort: Die kleine Fledermaus hat gemerkt, dass das Licht die Insekten durcheinander bringt. Sie tummeln sich um die Laterne und können hier leicht von den Fledermäusen gegessen werden. Das möchte die kleine Fledermaus verhindern und den Insekten helfen.
- Was passiert, als die Fledermaus das Kabel der Straßenlaterne durchbeißt?
Antwort: Die Fledermaus bekommt einen Stromschlag und fällt zu Boden. Die Insekten machen sich Sorgen. Sie kümmern sich um sie, indem sie die kleine Fledermaus mit Birne füttern.
- Was lernt die kleine Fledermaus von der Insektenfamilie? Was zeigt sie ihren Eltern?
Antwort: Die kleine Fledermaus findet das Zusammenleben der Insekten schön und schließt sich ihnen an. Hier lernt sie, dass Birnen sehr lecker schmecken. Das zeigt sie ihren Eltern, sodass auch sie keine Insekten mehr essen müssen.
Wenn die Fledermäuse keine Tiere mehr essen, kann man sagen, sie ernähren sich vegetarisch.

3.3. Zuhör-Übung: Tier-Geräusche

- Schaut euch den Film noch einmal an und achtet darauf, was ihr hört. Welche Geräusche machen die Tiere? Könnt ihr die Geräusche nachmachen?
Antwort: Schnarchen der Fledermäuse, das Schlürfen von Blütennektar, die Essgeräusche der Fliegen, das Summen und Brummen der Insekten beim Fliegen, die Laute der Fledermäuse.

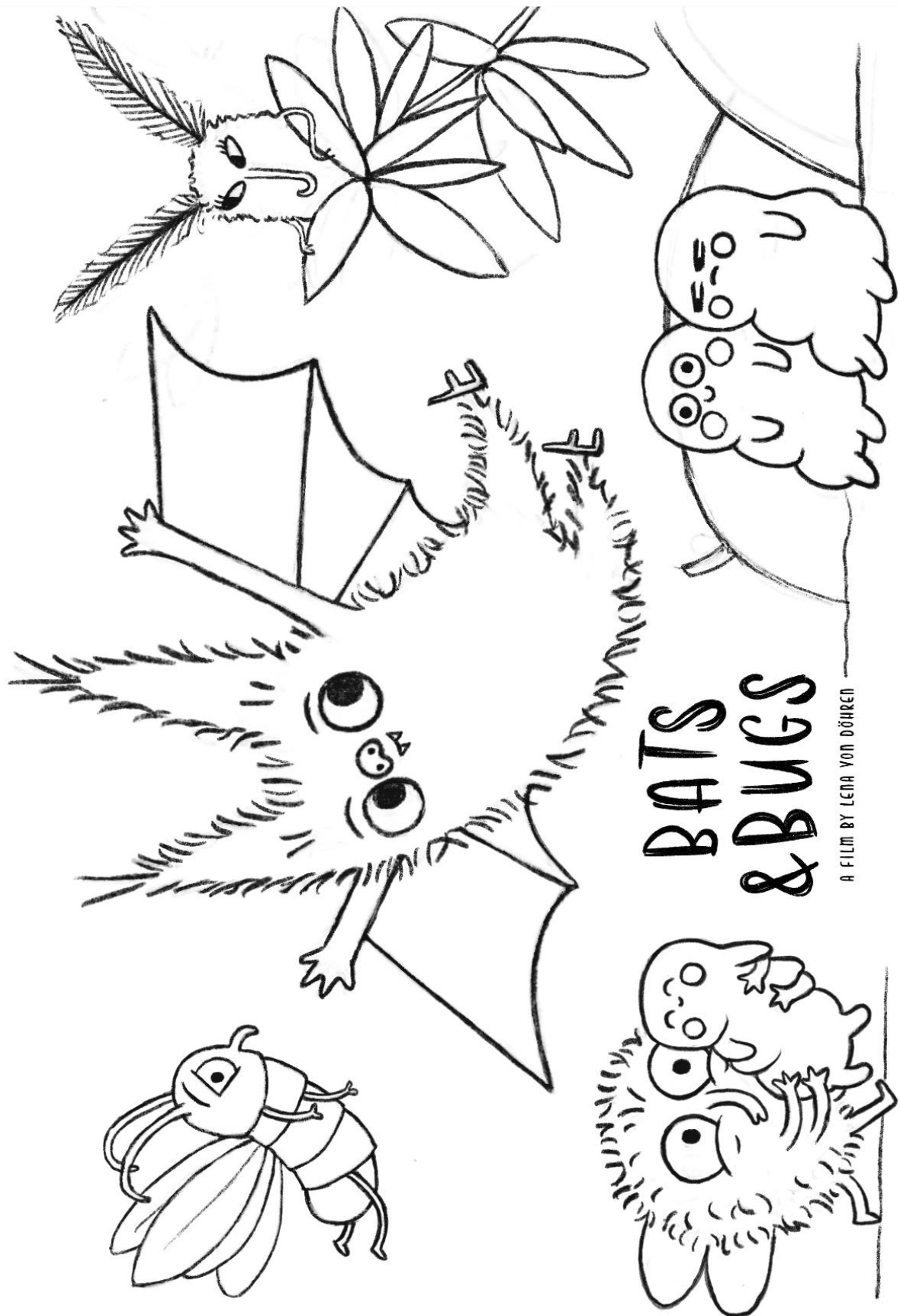
3.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten

- Kennt ihr neben den Fledermäusen noch andere Tiere, die nachts wach sind?
- Zusammenhalt ist wichtig: Die kleine Fledermaus sieht, dass die Straßenlaterne für die Insekten ein Problem darstellt. Um den Insekten zu helfen, beißt sie das Kabel der Laterne durch. Daraufhin kümmern sich die Insekten um die Fledermaus, als sie einen Stromschlag bekommt und am Boden liegt. Sie bilden eine Gemeinschaft, in der alle Zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen. Warum ist eine solche Gemeinschaft wichtig?

- Eltern wissen nicht alles: Am Ende zeigt die kleine Fledermaus ihren Eltern, dass Birnen lecker schmecken und sie keine Insekten mehr essen müssen. Die kleine Fledermaus hat ihren Eltern damit etwas gezeigt, das sie vorher nicht wussten.

3.5. Spielideen

- Fledermaushöhle bauen
Die Fledermäuse leben in einer gemütlichen Höhle. Baut aus Tisch und Stühlen, Kissen und decken eine Höhle in der ihr euch wie die Fledermäuse nach einer nächtlichen Jagd ausruhen könnt.
- Insektengetummel (abgewandelt von dem Spiel „Obstsalat“)
Es wird ein Stuhlkreis ausgebaut. Ein Kind hat keinen Stuhl und steht in der Mitte. Die Kinder ordnen sich den verschiedenen Insekten zu (z.B. Glühwürmchen, Fliegen, Motten). Das Kind in der Mitte stellt die Straßenlaterne dar, durch die die Insekten angezogen werden. Dazu ruft es verschiedene Insekten auf (z.B. „Motten und Fliegen“). Die genannten Kinder stehen auf und suchen sich einen neuen Platz. Das Kind in der Mitte versucht auch einen Platz zu ergattern. Nun steht ein neues Kind in der Mitte. Ruft es „Insektengetummel“ müssen alle aufstehen und einen neuen Platz suchen.



4. Mitch Match

Ungarn 2025 | Géza M. Tóth | Animationsfilm | 2'42 Min



4.1. Themen und Inhalt

Natur, Vögel, Ei, Brut, Überraschung

Eine Figur findet ein Ei und versucht es zu retten. Dabei macht sie sich auf die Suche nach dem Vogel, dem das Ei gehört, wird letztendlich jedoch überrascht.

4.2. Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wen oder was stellen die Streichhölzer und Streichholzstücke dar?
Antwort: Das große Streichholz, das aus der Schachtel springt, stellt eine Person dar. Diese findet einen weißen Streichholzkopf. Dieser soll ein Ei darstellen. Danach werden verschiedene Vögel gelegt. Ein Backofen, in dem das Ei gewärmt wird und zum Schluss das Krokodil, das aus dem Ei schlüpft.
- Um welche Vögel handelt es sich? Woran ist das zu erkennen?
Antwort: Beim ersten Vogel handelt es sich um einen Singvogel, das ist an dem Gezwitscher zu erkennen. Beim zweiten Vogel handelt es sich um ein Huhn, denn wir hören Hühnergackern. Auch die orangene Farbe und die rote Farbe des Hahns lässt

darauf schließen. Beim nächsten Vogel handelt es es sich um eine Gans. Das ist durch das Schnattern und den Vogelschwarm am Himmel zu erkennen.

- Warum sind Farben und Geräusche in dem Film besonders wichtig?
Antwort: Es ist schwierig zu erkennen, was die Streichhölzer darstellen. Die Töne und Farben geben uns weitere Hinweise. Dies ist nicht nur bei den Vögeln so, sondern auch bei dem Backofen.

4.3. Filmanalyse: Spannungsaufbau

- Welche Szenen findet ihr besonders spannend?
Antwortmöglichkeiten: Die Szene in der die Figur eine Treppe oder Klippe runterfällt, ist sehr spannend. Auch die Endszene, in der das Krokodil schlüpft und die Figur jagt, ist sehr spannend.
- Wodurch wird diese Spannung erzeugt?
Antwortmöglichkeiten: Spannung wird durch die Handlung deutlich. Bei der Szene, in der die Figur fällt, entsteht Angst, dass das Ei kaputt geht. Zudem wird hier mit Langsamkeit und Schnelligkeit im Bild gearbeitet. Die Figur fällt in Slow-Motion, also ganz langsam und dann plötzlich ganz schnell. Auch der Ton ist ganz schnell und aufregend.
In der Endszene sind wir gespannt, was aus dem Ei schlüpft. Da aus dem Ei ein Krokodil schlüpft, welches versucht die Figur zu schnappen, wird es ganz dramatisch. Der Ton klingt wie ein Alarmsignal.

4.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten

- Wie findet ihr es, dass der Film aus Streichhölzern besteht?
Alle Antworten sind möglich – wenn die Kinder gut oder schlecht sagen, fragen Sie nach, was ihnen konkret gut oder schlecht gefällt. Vielleicht eine bestimmte Szene oder ein Geräusch.
- Habt ihr von Anfang an erkannt, dass es sich um ein Ei handelt?
Antwortmöglichkeiten: Das es sich um ein Ei handelt, wird erst in Verbindung mit den Vögeln klar. Vorher hätte es auch etwas anderes (z.B. ein Ball) sein können.

4.5. Welche Tiere legen Eier? Welche nicht?

- Wart ihr überrascht, dass ein Krokodil aus dem Ei schlüpft?

Bastelvorschlag

- Bilder aus Stöckchen legen
Überlegt euch eine kurze Geschichte. Legt in kleinen Gruppen einzelne Szenen aus Zahnstochern, Schaschlikspießen und kleinen Stöckchen nach. Findet heraus, wie Menschen und Tiere gelegt werden müssen, um erkannt zu werden.
Es kann natürlich auch mit Streichhölzern gearbeitet werden. Es ist jedoch zu beachten, dass diese entflammbar sind.

Spielidee

- Eierlauf bzw. Kartoffellauf
Alle Kinder befinden sich auf einer Startlinie und balancieren eine Kartoffel auf einem Löffel. Auf ein Startzeichen laufen alle los und versuchen so schnell es geht ins Ziel zu kommen, ohne dabei die Kartoffel zu verlieren. Für mehr Herausforderung können ein Slalomparcours und Hindernisse eingebaut werden.

5. Tsuru

Brasilien 2024 | Pedro Anais | Animationsfilm | 6'13 Min



5.1. Themen und Inhalt

Origami, Lernen, Hilfsbereitschaft, Transformation, Fliegen, Empathie

Auf einer Blumenwiese lernt ein Stück Papier das Fliegen.

5.2. Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Welche Materialien kommen in dem Film vor?
Antwort: Papier und Wolle. Die Kraniche und die Blumen sind aus Papier hergestellt. Der Rasen besteht aus Wolle.
- Wer oder was spielt in diesem Film die Hauptrolle?
Antwort: Im Mittelpunkt steht das rote Origami Blatt, das sich in verschiedene Formen verwandelt und am Ende davon fliegt.
- Welche Ziele hat das rote Blatt? Was möchte das rote Blatt erreichen?
Antwort: Auf einer Wanderung durch die Blumenwiese sieht es die Kraniche in einer Gruppe fliegen. Es möchte dazu gehören und Teil der Gemeinschaft werden.

- Wie verändert sich die Bewegung des Blatts? Wie bewegt es sich am Anfang und wie am Ende?

Antwort: Zu Beginn kriecht es. Es bewegt sich wie eine Raupe. Es faltet sich auch ab und zu zusammen. Dann faltet es sich so zusammen, dass es zwei Flügel hat und macht ein paar Flugversuche. Das klappt aber noch nicht so richtig. Zum Schluss faltet sich das Blatt zu einem Origami-Kranich und fliegt davon.

- Wie schafft es das Blatt Papier zu einem Vogel zu werden?

Antwort: Ein anderer Origami-Vogel zeigt ihm, wie es sich falten muss, um zum Kranich zu werden.

5.3. Filmmontage und Animation

- Wie entstehen die Bilder im Film? Woraus sind sie gemacht?

Antwort: Der Film „Tsuru“ wurde mit der Technik Stop-Motion gemacht. Dafür wurden ganz viele Blumen und Kraniche aus Papier von Hand gefaltet. Daraus entstand das Filmset. Die einzelnen Bewegungen wurden Bild für Bild fotografiert, aber so, dass die Hände, die die Figuren bewegen, nicht zu sehen sind. Die Fotos werden dann schnell hintereinander abgespielt. Das sieht dann so aus, als würde sich das Papier oder auch die Origami-Kraniche von selbst bewegen.

Hier ist die Animation von Flügelschlägen in einzelnen Fotos zu sehen:



5.4. Anstoß für Gespräch und Gestalten

- Konntet ihr mit dem Origami-Blatt mitfühlen? Welche Emotionen waren spürbar?

Antwortmöglichkeiten: Ja, obwohl es nur ein Blatt war, konnte ich mitfühlen. Habe seine Wünsche zur Gruppe zu gehören gespürt. Auch seine Enttäuschung, als es mit den ersten Flugversuchen nicht geklappt hat, ist deutlich geworden.

- Welche Botschaft hat der Film? Was möchte uns der Film mitgeben?

Antwortmöglichkeit: Der Film vermittelt die Botschaft, dass alle gleich sind und niemand besser ist als der andere. Die Verwandlung des Papierstücks soll zeigen, dass auch wir uns verändern und wachsen können, um eine gerechtere Welt zu schaffen.

Es bietet sich auch an, mit den Kindern über Hilfsbereitschaft zu sprechen.

Das Blatt Papier kommt alleine nicht weiter. Es schafft es nicht zu Fliegen. Ein Kranich bietet dem Blatt seine Unterstützung an und zeigt ihm mit viel Geduld, wie es sich Falten muss. Manchmal braucht es Unterstützung, um einen Schritt weiter zu kommen. Das ist ganz normal. Im Film wurde dem Blatt die Hilfe angeboten, manchmal muss man auch aktiv danach fragen.

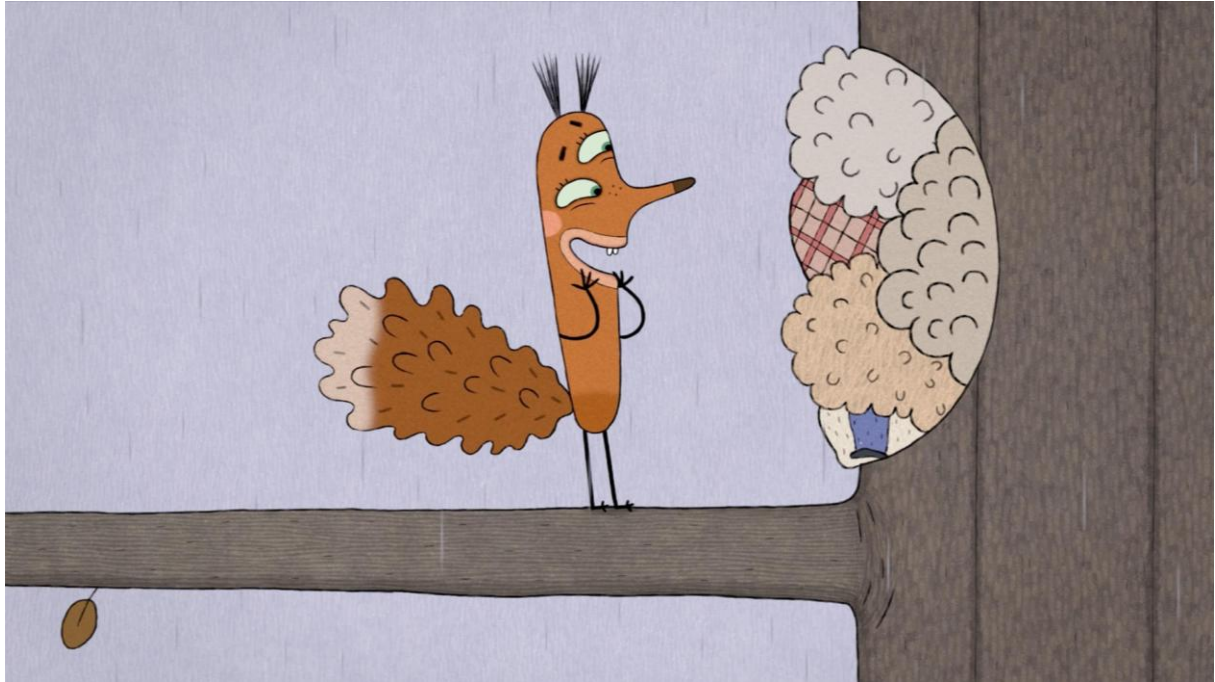
- Habt ihr schon Situationen erlebt, in denen ihr alleine nicht weiter wusstest?
- Wie geht ihr mit solchen Situationen um?
- Wann bietet ihr anderen eure Hilfe an?

Bastelideen

- Origami mit Kindern: <https://www.familie.de/diy/basteln/origami-mit-kindern-so-entstehen-kleine-papierkunstwerke/>

6. Volles Nest (Full Nest)

Kroatien, Deutschland 2025 | Elena Walf | Animationsfilm | 5'13 Min



6.1. Themen und Inhalt

Tierwelt, Zuhause, Hilfsbereitschaft, Flucht, Nächstenliebe

Um anderen Waldtieren Unterschlupf zu bieten, trennt sich das Eichhörnchen von seinen Schätzen.

6.2. Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Welche Tiere kommen in dem Film vor?
Antwort: ein Eichhörnchen, Vogel am Himmel, ein Schaf und ganz viele Mäuse.
- Welche Materialien sammelt das Eichhörnchen für sein Nest?
Antwort: Dämmmaterial, eine Socke, ein Kissen, einen Schal, eine Mütze, ein leeres Nest, ein Wollknäuel und Wolle vom Schaf
- Welches Problem hat das Eichhörnchen, nachdem es alle Materialien in seine Höhle im Baum gebracht hat?
Antwort: Die Höhle im Baum ist so voll mit den gesammelten Sachen, dass das Eichhörnchen nicht mehr reinpasst. Es steht draußen auf dem Ast und friert.

- Warum müssen die Mäuse ihr Zuhause verlassen?
Antwort: Es regnet so viel, dass ihre Baumhöhlen voll Wasser laufen. Aufgrund der Überschwemmung fliehen sie an Land und suchen dort Zuflucht.
- Wie handelt das Eichhörnchen, als es die frierende Mäusefamilie sieht?
Antwort: Das Eichhörnchen hat Mitleid mit der Mäusefamilie und bringt ihr das leere Vogelnest und Schafwolle. So haben es die Mäuse ganz warm.

6.3. Anstoß für Gespräch und Gestalten

Im Gespräch kann ein Transfer der Geschichte zur eigenen Lebenswelt hergestellt werden. Es kann mit den Kindern darüber gesprochen werden, wie viel kleine Gesten wie Großzügigkeit bedeuten. Das Eichhörnchen teilt seine Schätze mit den Mäusen, damit sie es warm bleiben, das ist sehr großzügig. Fast vergisst es sich dabei selbst und bleibt draußen in der Kälte.

- Was bedeutet Teilen für euch, und wie fühlt es sich an, etwas abzugeben, damit andere sich freuen?
- Wie fühlt es sich an, wenn ihr anderen helft oder mit ihnen teilt?
- Warum ist es wichtig einander zu helfen?

Ein weiteres Thema, das im Film verhandelt wird, ist Flucht, genauer gesagt die Klimaflucht. Wegen einer Überschwemmung müssen die Mäuse ihr Zuhause verlassen und an Land fliehen. Es kommt auch im echten Leben vor, dass Menschen, auf Grund von Überschwemmungen fliehen müssen. Ähnlich wie das Eichhörnchen, gibt es Menschen, die sich darum kümmern, dass sie Menschen an einen sicheren Ort kommen. Es ist wichtig sensibel über das Thema zu sprechen und den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln.

7. Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
moundfrieese@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalterin: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Verfasserin: Emma-Lee Bunk

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmeschaffenden.

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.